

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 123.

Dienstag den 28. Mai.

1867.

## Chronik der Stadt Halle.

Mit Rücksicht auf die in den Tagen des 19., 20. und 21. Juni unter Betheiligung der städtischen Behörden stattfindende academische Jubelfeier zur Erinnerung an die vor 50 Jahren erfolgte Vereinigung der Wittenberger mit der hiesigen königlichen Friedrichs-Universität ersuchen wir diejenigen unserer Mitbürger, welche geneigt und im Stande sind, einen oder mehrere der vielen für jene Tage hier zu erwartenden Festgäste durch **Gewährung von Quartier Gastfreundschaft zu erweisen, ihre desfallsigen Anerbietungen, oder Angabe der Zahl der von ihnen gewünschten Gäste, gefälligst recht bald in der Magistrats-Registratur auf dem Rathhause abgeben oder an einen der Unterzeichneten gelangen lassen zu wollen.**

Halle, den 24. Mai 1867.

### Das städtische Fest-Comité.

**Bertram**, Buchhändler. **Fritsch**, Justiz-Rath.  
**Freiherr vom Hagen**, Stadtrath,  
**Sildenbagen**, Bank-Agent.

### Mittheilung aus der Sitzung des Schwurgerichts zu Halle.

Freitag den 24. Mai 1867.

Gerichtshof und Gerichtsschreiber wie bisher; als Vertreter der Staats-Anwaltschaft fungirte der Gerichtsassessor v. Koenen.

Als Geschworene fungirten: Mulett, Kaufmann hier, — Peter, Gastwirth in Schlettau, — Peltz, Amtmann in Giebichenstein, — Richter, Fabrikbesitzer in Wettin, — Preßler, Gutsbesitzer in Gisleben, — Barth, Gutsbesitzer in Hedersleben, — Schmidt, Fabrikant hier, — Mühl, Ackerwirth in Doberlan, — Dr. Stadelmann, Oekonomie-Rath hier, — Schmidt, Buchhändler hier, — Weiskner, Rentier in Strenz-Naundorf, — Nauwert, Factor in Leimbach.

Auf der Anklagebank befanden sich der Handarbeiter Andreas Mund zu Breitungen, 34 Jahr alt, evangelisch, verheirathet, ohne Vermögen, nicht Soldat und wegen Widersetzlichkeit gegen einen Forstbeamten bereits mit 1 Woche Gefängniß bestraft, wegen thätlicher Widersetzlichkeit mit Gewalt an der Person und unter körperlicher Beschädigung gegen einen Forstbeamten und der Handarbeiter Friedrich Rumpf zu Breitungen, 17½ Jahr alt, evangelisch, ohne Vermögen und noch nicht bestraft, wegen thätlicher Widersetzlichkeit gegen einen Forstbeamten ohne Gewalt.

Im Januar d. Js. betraf der Gräflich Stolberg-Rosla'sche Revierjäger Thielemann aus Breitungen in seinem Forstreviere die beiden Angeklagten beim Holz-Diebstahl. Er fragte den Mund nach seinem Namen und wollte zur Pfändung der Säge schreiten, die dieser in der Hand hatte. Mund entgegnete ihm aber, „er hätte schon hters Holz geholt, aber die Säge hätte er noch nie hergegeben.“ Thielemann sagte nun nach der Säge, doch gelang es ihm nicht, den Mund die Säge zu entreißen. Es packten sich vielmehr Beide und fand nun ein gegenseitiges Ringen statt. Als Thielemann auf diese Weise des Mund nicht Herr werden konnte, zog er einen Genicksfänger und drohte dem Mund, wenn er die Säge nicht losließe, ihm damit über die Finger zu schneiden. Aber Mund ließ trotzdem nicht los. Ohne seine Drohung übrigens auszuführen, sagte nun Thielemann seinen Gegner nochmals, konnte aber nichts ausrichten und sprang, als ihm die Kräfte ausgingen, zurück und machte sich schuß-

fertig. Gleichzeitig ergriff Mund einen an der Erde liegenden Knüttel, mit dem er auf Thielemann losging. Dieser wollte aber nicht scheitern, hing sein Gewehr wieder auf die Schulter und blühte sich, um gleichfalls einen Knüttel aufzuheben. In diesem Augenblicke empfing er einen Schlag an den rechten Vorderkopf, so daß er aus einer Wunde leicht blutete. Nur Mund konnte ihm diesen Schlag verfest haben, da außer Rumpf, der aber 5 bis 6 Schritt abseits stand, sonst Niemand in der Nähe war. Thielemann ließ nunmehr den schon ergriffenen Knüttel fallen, sprang auf Mund los und gelang es ihm endlich, den Mund zu Boden zu werfen und ihm die Säge zu entreißen. — Auch Rumpf, an den sich Thielemann darauf mit der Aufforderung wandte, ihm auch seine Säge auszuliefern, sollte dieselbe festgehalten und sich erst mit Gewalt haben entreißen lassen. — Beide Angeklagte leugneten; Rumpf wollte die Säge gleich gutwillig gegeben haben und Mund gab nur die Aeußerung dem Thielemann gegenüber zu, sowie, daß er, als derselbe habe schießen wollen, einen Knüttel ergriffen und hoch gehalten habe. — Die Anklage des Thielemann wurde dadurch unterkühlt, daß nach der That Thielemann dem Förster Berninger begegnet und diesem sein Gebrauh mitgetheilt hatte. Berninger hatte an der Wade des Thielemann Blut gesehen und ebenfalls wahrgenommen, daß Mund an der Hand verwundet gewesen. Die Geschworenen bejahten die ihnen in Bezug auf Mund gestellten Fragen überall, verneinten aber die hinsichtlich des Rumpf und erkannte demgemäß der Gerichtshof gegen Mund wegen thätlicher Widersetzlichkeit gegen einen Forstbeamten im Rückfalle, verbunden mit Anwendung von Gewalt gegen die Person unter körperlicher Beschädigung auf eine Zuchthausstrafe von zwei Jahr drei Monat, — Rumpf wurde von der Anklage wegen thätlicher Widersetzlichkeit gegen einen Forstbeamten ohne Anwendung von Gewalt gegen die Person freigesprochen.

### Singakademie.

Dienstag den 28. Mai Abends 6 Uhr Versammlung der Singakademie im Saale des Volksschulgebäudes. Geht wird das Alexander-Fest.  
**Der Vorstand.**

### Tageschau.

Dienstag den 28. Mai.

#### Schwurgerichtssitzung.

- 1) **Wolffner**, Kaufmann, aus Gisleben, betrügerlicher Bankerutt. Vertheidiger: Justizrath Kiemer.
- 2) **Schwennicke**, Sattlergeselle, aus Giersleben, wegen Urkundenfälschung und Betrugs. Vertheidiger: Justizrath Kiemer.

#### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11 — 1 Uhr Vormittags.

Marienbibliothek 2 — 3 Uhr Nachmittags.

#### Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

#### Spartafest.

Städtische Spartaft, Kassenstunden 8 — 1 Uhr Vormittags; 3 — 4 Uhr Nachm.

Spartafest des Saalkreises (gr. Schlamme 10a.), Kassenstunden 9 — 1 Uhr Vorm.

Spar- und Vorschuß-Verein (Willberstraße 13), Kassenstunden 10 — 12 Uhr Vorm. und 2 — 5 Uhr Nachm.

#### Vereine.

Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7 — 9½ Uhr Abends.

Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7½ — 10 Uhr Abends.

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Verein junger Kaufleute 8 — 10 Uhr Abends gr. Ulrichsstraße Nr. 49 (Münchener Brauhaus) 1 Tr.

Singakademie 6 Uhr Abends im „Volksschulgebäude.“

Halle'scher Lehrerverein 8 Uhr Abends im „Kronprinzen.“

#### Riedertafeln.

Volkstheiertafel, Uebungsstunde von 8 — 10 Uhr Abds. in den „drei Schwänen.“

#### Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

**Beobachtungen der kgl. meteorol. Station zu Halle.**  
26. Mai 1867.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dunst- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	335,82	2,38	78	4,8	W	heiter 1.
Mitt. 2	334,31	3,15	56	12,2	S	heiter 2.
Abd. 10	332,96	3,82	78	10,3	SO	ziemlich heiter 4.
Mittel	334,36	3,12	71	9,1		heiter 2.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

**Amtliche städtische Bekanntmachungen.**

Die Königliche Departements-Ersatz-Commission wird auf ihrer Rundreise

am 7. und 8. Juni cr.

hier tagen, um das Aushebungs-Geschäft im Stadt-Kreise Halle, in

den vor dem Leipziger Thore gelegenen Lokalen des Bürgergartens, zu erledigen.

Wir bringen dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß die von der Königlichen Kreis-Ersatz-Commission unseres Stadt-Kreises in diesem Jahre

- für dauernd unbrauchbar erachteten,
- zur Ersatz-Reserve und
- zum Train designirten, sowie
- die als brauchbar bezeichneten und
- die einjährigen freiwilligen Militairpflichtigen,

welche letztere sich über ihre Abweisung von einem Truppentheile bei uns nach dem §. 150 ad 4 der Ersatz-Instruction bereits ausgewiesen haben und deren Ausstand abgelassen ist, zu diesem Geschäft speciell beordert werden, während die inzwischen aus anderen Kreisen zugezogenen resp. dort gemusterten zu vorstehenden Kategorien gehörigen Militairpflichtigen, behufs ihrer Bearbeitung und nachträglichen Eintragung in die diesseitigen Listen, vom 1. bis 5. Juni c. in unserm Militair-Bureau mit den erforderlichen Militairpapieren persönlich sich zu melden haben.

Halle, den 21. Mai 1867.

Der Magistrat.

**Bekanntmachungen.**

Die diesjährige Grasnutzung auf dem Friedhofe soll anberweit

**Mittwoch den 29. Mai c.**  
**Nachmittags 2 Uhr**

an Ort und Stelle in einzelnen Parzellen versteigert werden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 22. Mai 1867.

Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

In dem Konkurse über das Vermögen des Conditors **Carl August Dittler** hier selbst ist zur Verhandlung und Beschlußfassung über einen anderweit offerirten Afford Termin auf den **8. Juni d. Js. Vormittags 10 Uhr** vor dem unterzeichneten Kommissar im Kreisgerichtsgebäude, Zimmer Nr. 40, anberaumt worden. Die Theilnehmer werden hiervon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß alle festgestellten Forderungen der Konkurs-Gläubiger, soweit für dieselben weder ein Vorrecht, noch ein Hypothekenrecht, Pfandrecht oder anderes Absonderungsrecht in Anspruch genommen wird, zur Theilnahme an der Beschlußfassung über den Afford berechtigen.

Halle a/S., am 21. Mai 1867.

**Kgl. Preuß. Kreis-Gericht, 1. Abth.**  
Der Kommissar des Konkurses.

(gez.) Vassin.

In dem Konkurse über den Nachlaß des am 26. Juli 1866 verstorbenen Uhrmachers **Albert Gaudig** hier selbst ist zur Anmeldung der Forderungen der Konkurs-Gläubiger noch eine zweite Frist bis zum **12. Juni cr.** einschließlich festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtskräftig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom **15. April cr.** bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf den

**19. Juni d. Js. Mittags 12 Uhr** vor dem Kommissar Herrn Kreisrichter **Sinrichs** im Kreisgerichtsgebäude, Terminszimmer

Nr. 11, anberaumt, und werden zum Erscheinen in demselben die sämmtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seine Wohnung hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntheit fehlt, werden die Rechtsanwälte von Radeke, von Bieren, Krusenberg, Fiebiger, Schliekmann, Seeligmüller, Kiemer, Göding, Glöckner, Wille, Fritsch zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Halle a/S., am 21. Mai 1867.

**Königl. Preuß. Kreis-Gericht.**  
**1. Abtheilung.**

Auf der hiesigen Königlichen Saline sollen Sonnabends den 1. Juni c. Nachmittags 2 Uhr **140 Centner** diverse Sorten altes Gusseisen und **144 Centner** altes Pfannenblech in Haufen a 4 Centner gegen gleich baare Bezahlung dem Bestbietenden öffentlich verkauft werden.

Halle, den 25. Mai 1867.

**Königliche Salinen-Verwaltung.**

**Fortsetzung**

der Leinen-Auction im **Rocco'schen Saale.**

**Dienstag den 28. und Mittwoch den 29. Mai c. von Vormittag 10 bis 12 und Nachmittags von 1 bis 6 Uhr.**  
**Am letzten Tage Abends 6 Uhr Schluß der Auktion.**

**Zugleich mache ich darauf aufmerksam, daß sämmtliche Waaren reines Leinen, von Dr. W. Siewert hier unter sucht und dessen Attest im Lokale ausgelegt ist.**  
**W. Glste.**

Einige Centner Makulatur (Bücher) verkauft  
**C. S. Herrmann, Schmeerstraße 24.**

**Auction.**

Freitag den **31. Mai** Nachmitt. **2 Uhr** versteigere ich wegen Aufgabe des Geschäftes des Herrn **Droise im Hafen alhier** 40 Fl. Wein, Sopha, Tische, Bänke, Stühle, Bettstellen, Waschtische u. dgl. m.

**J. S. Brandt,**

Kreis-Auctions-Commissar u. ger. Taxator.

**Bekanntmachung.**

Die Anfuhr von 450 Schachtruthen Pflastersteine vom Petersberge und von 432 Schachtruthen Kies aus der Saale hinter Trotha zur Pflasterung der Magdeburg-Leipziger-Chaussée zwischen Halle und Mittelkand soll in kleineren Partien an den Mindestfordernden verdingen werden.

Es ist hierzu Termin auf

**Mittwoch den 29. Mai cr.**  
**Morgens 8<sup>1/2</sup> Uhr.**

im Bürgergarten vor dem Leipzigerthore hier selbst anberaumt, und werden qualifizierte Unternehmer hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die speciellen Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen.

Halle, den 22. Mai 1867.

Der Kreisbaumeister **Wolff.**

**Bettfedern-Verkauf.**

Alle Sorten feingereiffene böhmische Bettfedern, Daunen und Schwannensfedern sind stets in größter Auswahl vorräthig und offerirt solche einem hochgeehrten Publikum zu den solidesten Preisen

die Bettfedern-Handlung des **Jos. Wöschl,** alhier, Gasthof zum „schwarzen Adler“, gr. Steinstraße.

Scharngasse 7, 3 Tr., sind billig zu verkaufen: 1 Herren-Schreibtisch, 1 ovaler Mahagonitisch, 3 Stühle, 2 Bücherrücke.

Zwei Instrumente stehen zum Verkauf  
Rittergasse 4.

Ein großer runder Tisch, birk. Büchererschrank mit Glashilfen, Spiegel und Lehnstuhl stehen billig zum Verkauf

Brüderstraße 14, 3 Tr. hoch.

Gute Speisekartoffeln verk. Gottesackerstraße 3.

**Neue Schott. Matjes-Seringe** à Stück 6, 8, 9 Pf., à Schock 1 Thlr. 2 1/2 Sgr. bis 1 Thlr. 5 Sgr., sowie neue Holländische Seringe à Stück 1, 1 1/4, 1 1/2 u. 2 Sgr. empfiehlt **C. Müller.**

**A. Hoffmann, Tintenfabrik in Halle, Graseweg Nr. 15,** empfiehlt alle Sorten Schreib- und Copirtinten eigener Fabrik, als vortrefflich anerkannt, in und außer Originalflaschen zu billigen Preisen.

**13. gr. Brauhausg. Bier-Tunnel, gr. Brauhausg. 13.**

Heute Dienstag und einige Tage von 7 1/2 Uhr an **musikalische Unterhaltung** von den **Geschwistern Fischer.**  
Zu diesen Abenden laden wir unsere Gönner und Freunde freundlichst ein. **Geschwister Fischer aus Preßnitz.**

Durch vortheilhafte Meßeinkäufe empfehle das Neueste in **Perl-Besatz, Sackencordel,** sowie eine Partie **Besatz-Knöpfe** zu außergewöhnlich billigen Preisen.  
**J. Dannenberg, Herrenstraße Nr. 7.**

### Restaurations-Verlegung.

Einem geehrten Publikum, sowie meinen werthen Gästen hiermit die ergebenste Anzeige, daß vom heutigen Tage meine **Restauration** sich nicht mehr Paradeplatz 1, sondern **Berggasse Nr. 3, am Paradeplatz,** befindet. **Früh Speckfuchen.**  
Halle, den 28. Mai 1867. **F. Haase.**

### Wider Wanzen

halte meine **Composition** bestens empfohlen, à Fl. 5 Gr.; eine Garantie von 5 % wird weitere Empfehlungen überflüssig machen.

**Fr. Witreuter,**

Schulberg 8, 1 Tr., an der Universitäts-Treppe.  
Culmb. Bier, 28 Fl. 1 % bei **F. Wiedero.**

**Neue Matjes-Seringe** empfiehlt

Wittwe **Stoek,** kl. Klausstraße 14.

**400 Thlr.** werden auf sichere Hypothek bei pünktlicher Zinszahlung gesucht. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Ich **impfe** Mittwoch den 29. Mai und den 5. Juni Nachmittags 3—4 Uhr.

**Dr. Seliqmüller.**

Ein **Laufbursche** anständiger Eltern und mit guten Zeugnissen versehen, aber nur ein solcher, findet eine Stelle bei **W. Braun,** Markt u. Leipzigerstr.-Ecke.

Polsterarbeiten, sowie Matratzen, Sopha's, Kissen u. s. w. werden stets in und außer dem Hause zu soliden Preisen gefertigt bei **C. Hudloff,** Tischnermeister, Herrenstraße 3.

**800—900 und 1000 Thlr.** sind zum 1. Juli auf 1. Hypothek auszuleihen.

Agent **Robert Müller,** Niemeherstraße 7.

Bilder werden billig und sauber eingerahmt bei **Neicherdt,** kl. Klausstraße 3.

Einen Lehrling sucht **G. W. Dan,** Knopfmacher u. Posamentier, Brüderstraße 13.

**Gesucht** Frauen zum Rübenhacken gr. Brauhausgasse 30.

Eine geübte Cigarrenmacherin wird gesucht vor dem Geistthor 8.

Eine Frau zur Gartenarb. ges. im Rathswerder.

Ein tüchtiger Tischlergehülfe findet Arbeit gr. Klausstraße 15.

Geübte Weißnäherinnen, sowie ein anständiges Mädchen, welches es erst erlernen will, werden gesucht

**großer Sandberg 4, 2 Tr. hoch.**

Arbeits-Mädchen mit guten Zeugnissen weist 1. Juni n. **Fr. Meerbothe,** gr. Brauhausg. 1.

Ein ordentliches Mädchen, das im Weißnähen geübt ist und Lust hat auf der Maschine mit zu nähen, findet dauernde Beschäftigung.

**A. Ebert,** gr. Ulrichstraße 5.

Ein junges, gebildetes Mädchen von Leipzig sucht Stelle als Verkäuferin. Näheres Blücherstraße 4, 1. Etage.

### Gesucht

wird zum 1. October ein geräumiges und freundliches Familienlogis zum Preise von 200 bis 250 %, möglichst in der Königstadt. Offerten bittet man unter Chiffre **G. J.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zwei junge verheiratete Leute suchen auf 3 bis 4 Monate eine möblierte Stube und Kammer mit Kochgelegenheit. Näheres

**Brunoswarte 10 b, 3 Tr.**

In lebhafter Geschäftsgegend, möglichst Mitte der Stadt, werden zwei große Zimmer — wenn auch auf dem Hofe — zu Bureau-Localitäten sofort oder zu Johannis gesucht. Adressen poste restante Halle sub **G. G. franco.**

**Gesucht** wird zum 1. Juni möblierte Stube und Kammer (oder nur Stube) in der Königs-Vorstadt. Adressen abzugeben

**Königsstraße 35, beim Hausmann.**

Eine Wohnung von 2 St., 2 K. u. K. zc. per 1. Juli oder 1. October zu vermieten bei **Arthur Saack.**

Ein gut möbl. Logis, welches jetzt von 2 Herren Offizieren bewohnt, ist anderweitig zu vermieten und den 1. Juni zu beziehen **Schmeerstraße 26.**

Ein Logis mit 4 Stuben, 5 Kammern und 1 Küche und 1 Logis mit 3 Stuben, 4 Kammern und 1 Küche sind im Ganzen oder auch getheilt zum 1. Juli zu vermieten

**Brunnenplatz 6.**

Stube und Kammer ist noch zu vermieten kl. Brauhausgasse 15.

Zwei möblierte Stuben u. K. sind an einzelne Herren zu vermieten und sogleich zu beziehen gr. Steinstraße 48.

Auch ist daselbst ein Wagen für 2 Hunde, passend für einen Fleischer, zu verkaufen.

Eine Stube, nahe am Markt, ist für 20 % zu vermieten. Zu erfragen bei

**Lipold,** neue Promenade 5.

Stube, K. u. K. vermietet Geiststraße 38.

Ein anständig möbliertes Zimmer ist zu vermieten Schülershof 6.

Eine möblierte Stube nebst Kammer ist zu vermieten gr. Ulrichstraße 5, 2 Tr.

St., K. u. Kochgelegenheit ist von 1 oder 2 einz. Leuten zum 1. Juli zu beziehen Spitze 21.

Stube u. Kammer, parterre, ist für 22 % zum 1. Juli zu beziehen gr. Berlin 10.

Ein freundl. gut möbliertes Logis ist zu vermieten alter Markt 34, 3 Tr.

Ein Logis zu verm. gr. Ulrichstraße 22.

Anst. Schlafstellen Mittelstraße 4, im H. 1 Tr.

Anst. Schlafstellen Mittelstraße 4, im H. 2 Tr.

Schlafstellen offen Leipzigerstraße 20.

Anst. Schlafstelle mit Kost alter Markt 21.

Ein grünesdener **Regenschirm** mit gebogenem Horngriff irgendwo stehen geblieben. Wie derbringer erhält eine Belohnung vor dem Kirchthor 7.

Wer sich Stiefeln machen läßt, um sie in den Glasschrank zu setzen, empfehle ich den Schuhmachermeister **A. Ulrich.**

Halle den 27. Mai 1867.

**G. S. Ziller.**

Für alle die liebevolle Theilnahme bei dem Tode und der Beerdigung meiner seligen Frau, für Geschenke von Kronen und Kränzen, die ihren Sarg schmückten, für das erhebende Gebet des Herrn Pastor Seiler, als sie leider schon verschieden war, sagen wir unsern herzlichsten Dank. Möge Gott uns Tiefbetrübte nun trösten.

**W. Brendel und Angehörige.**

## Strohhüte! Strohhüte! Strohhüte!

Um mit unserm großen Lager von Hüten vor Pfingsten gänzlich zu räumen, verkaufen wir von heute ab zu fabelhaft billigen Preisen. Eine Partie Kragen mit Stulpen von 1 $\frac{1}{4}$  Gr an, Glanz-Schlipse mit Sammetband durchzogen 2 $\frac{1}{2}$  Gr, gestickte Röcke von 1 R $\frac{1}{2}$  7 $\frac{1}{2}$  Gr an, weiße Mull-Kleider von 1 R $\frac{1}{2}$  7 $\frac{1}{2}$  Gr an, schwarze Spitzen-Tücher in Seide und Wolle empfehlen

**J. Schmuckler & Comp.,**  
große Ulrichsstraße Nr. 3.

## Promenaden-Anzüge.

Sehr elegante fertige Anzüge, Robe u. Jaquett, in hellen u. dunkeln Stoffen für 4 R $\frac{10$  Gr sowie elegant gestickte Cachemir-Tücher mit Frangen von 3 $\frac{3}{4}$  R $\frac{10$  an empfehlen

**J. Schmuckler & Comp.,**  
gr. Ulrichsstraße Nr. 3.

## M. Braun, Markt u. Leipzigerstraßen-Ecke,

empfehlte alle Sorten Blumen, seidene und Sammetbänder, sowie Glacé-Handschuhe à 7 $\frac{1}{2}$  Gr, halbe 5 Gr, halbe Waschleder-Handschuhe 2 $\frac{1}{2}$  Gr, halbe schwarzseidene Fillet-Handschuhe 5 Gr, die besten 7 $\frac{1}{2}$  Gr, gute Zwirnbandschuhe in allen Sorten billig; Stulpen mit Kragen von 2 $\frac{1}{2}$  Gr an. Gardinenstoffe in Mull, Gaze, Sieb, Ramage und Tüll von 3 $\frac{1}{2}$  Gr an. Ebenso glatte und gemust. Mulls, Tülls, Battiste, Shirtings und Negligé-stoffe; Unterröcke und Stoffe dazu in Nips und Moirée, sowie Besätze, Besatzknöpfe u. alle Sorten Posamentier-Waaren zu sehr billigen Preisen.

**M. Braun, Markt und Leipzigerstraßen-Ecke.**

## Familien-Nachrichten.

### Entbindungs-Anzeige.

Heute wurde uns ein Sohn geboren.  
Halle, am 27. Mai 1867.

**Fr. Küstner und Frau geb. Stöfel.**

### Entbindungs-Anzeige.

Am 26. d. M. Abends 9 $\frac{1}{2}$  Uhr wurde meine liebe Frau **Antonie** geb. **Gimes** von einem muntern Knaben glücklich entbunden.

**S. Krebs, Kürschner u. Mützenfabrikant.**

## Nachruf.

Die Unterzeichneten erfüllen eine schmerzliche Pflicht, indem sie es öffentlich aussprechen, welchen schweren Verlust sie durch das am 24. d. erfolgte Dahinscheiden ihres ältesten Collegen, des Oberlehrers **L. Spieß**, erlitten haben. Aufopfernde Hingebung für die Anstalt, nie ermattende Gewissenhaftigkeit in seinem Amte, hervorragendes Lehrgeschick, warme Liebe für die Schüler und ächter collegialischer Sinn — das waren die Eigenschaften, die er während seiner einunddreißigjährigen Lehrthätigkeit bis zuletzt bewährt hat. Er war eine reich und vielseitig begabte Natur. Wie manchen seiner Schüler hat er durch den sinnigen Idealismus, der sein ganzes Wesen durchzog, erhoben und sich eng verbunden. Seinen Collegen ist er durch die Sicherheit seiner Haltung und durch die lebenswürdige, heitere Frische, die ihn trotz mancher Sorge und Anfechtung nicht verließ, oft ein Halt und ein Vorbild gewesen. Nun ruht er aus von schwerer Arbeit. Sein Andenken wird bei uns in Segen bleiben!

**Inspector und Lehrer-Collegium  
der Realschule.**

## Wasserstand der Saale bei Halle.

am 26. Mai Abends am Unterpegel 7' 1"  
am 27. Mai Morg. am Unterpegel 7' —"

## Avis für Herren!

Oberhemden in Shirting  $\frac{1}{2}$  Dkd. 5 $\frac{1}{2}$  R $\frac{10$ , Shirting mit lein. Einsatz das  $\frac{1}{2}$  Dkd. 8 R $\frac{10$ ; Chemisette, schmalfaltig mit Kragen, das  $\frac{1}{2}$  Dkd. 1 R $\frac{10$ , do. quersfaltig, das  $\frac{1}{2}$  Dkd. 1 $\frac{1}{2}$  R $\frac{10$ ; leinene Kragen Dkd. 1 $\frac{1}{6}$  R $\frac{10$ ; Ärmel das  $\frac{1}{2}$  Dkd. 1 $\frac{1}{6}$  R $\frac{10$ , do. mit leinenen Stulpen 1 $\frac{1}{2}$  R $\frac{10$ ; wollene Unterhemden und Bekleider, Schlipse, Tragebänder, Strümpfe und Handschuhe empfiehlt zu sehr billigen Preisen

**M. Braun, Markt u. Leipzigerstraßen-Ecke.**

## Müllers Belle vue.

Dienstag den 28. Mai Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr

## Militair-Concert.

Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$  Gr

## Ammeendorf.

Zum Himmelfahrtsfeste großer Gesellschaftstag,  
Omnibusfahrt bei **Ratsch.**

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.